

Der Schäfer Adonis
Des Jagens war satt;
Nach Stille sich sehnend
Den Wald er betrat.
Weg warf er den Stab
Und so streckt er sich hin
Die Kronen der Fürsten
Nicht achtend Gewinn.

AND THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY

Er trank aus dem Quell Und er ass von dem Baum, Im Sinn so gemüthlich Keine Sorge fand Raum. Nach Lieb' ihn nicht lüst't So schön er auch war, Frei war er von Anspruch Von Sorgen drum baar.

Doch als er da lag
Eines Abends so schön,
Vernimmt er ganz leis
Süsser Stimme Getön.
Das zieht aus dem grünen,
Benachbarten Hain:
Drin singet Amunte,
Von Liebesverein.

Er ging darauf zu

Da sah er sie stehn,

Verweilte betroffen

So Holdes zu sehn.

Er harret versteinert,

Kein Lust sich bewegt

Es wird ihm so wehe —

Als ob Liebe sich regt.

Die Maid ihn betrachtet Mit lieblichem Blick, Und Liebliches strahlet Sein Auge zurück. Sie leise erröthend Zu sprechen beginnt: O Schäfer, was fehlt dir, Woher so geschwind. Da kehret dem Schäfer
Der Muth, und er spricht;
So rührte mich nimmer
Ein Mädchengesicht.
Bis dich ich gewahret
Mein Herze blieb mir,
Nun ist es gefangen
Du Schönste, von dir.

THE SHEPHERD ADONIS.

The fhepherd Adonis

Being weary'd with sport,

He, for a retirement,

To the wood did refort;

He threw by his crook,

And he laid himself down,

He envy'd no monarch,

Nor wish'd for a crown.

He drank o' the burn,
And he ate frae the tree,
Himfelf he enjoy'd
And frae trouble was free;
He wish'd for no nymph,
Tho' never sae fair,
He had nae ambition,
And therefore nae care.

But as he lay thus,
In an evining fae clear,
A heavinly sweet voice
Sounded fast in his ear;
Which came frae a shady
Green neighbouring grove,
Where bonny Amynta
Sat singing of love.

He wander'd that way,
And found who was there;
He was quite confounded
To fee her fae fair;
He flood like a flatue,
Not a foot cou'd he move,
Nor knew he what griev'd him—
But he fear'd it was love.

The nymph she beheld him
With a kind modest grace,
Seeing something that pleas'd her
Beam forth in his face;
And, blushing a little,
She to him did say,
O shepherd! what want ye,
How came ye this way?

His spirits reviving
The, swain to her said,
I was ne'er sae surpris'd
At the sight of a maid;
Until I beheld thee.
From love I was free,
But now I'm ta'en captive,
My fairest, by thee.